



Wanderwege dör't Moor

Öffentlichkeitsarbeit

Bei Durchführung eines Beweidungsprojektes müssen neben den naturschutzfachlichen Aspekten umfangreiche Nutzungsinteressen und Nutzungsrechte berücksichtigt werden. Besonders die Naherholung muss möglich sein, denn „nur was ich kennen, schütze ich“.

Die Möglichkeiten sind vielfältig: Angebote wie „Tag der Umwelt 2001“, „Natürlich Niedersachsen – Der Sonntag für den Naturschutz 2005“, „Umweltschutzausschuss 2009“ und „Erleben auf eigene Faust“ fördern die Akzeptanz und Identifikation und wecken Interesse.



Foto: E. Quentin

Große Tiere und Wildnis sind Sympathieträger der Öffentlichkeit, besonders Kinder reagieren sehr positiv und sind mit allen Sinnen dabei

Ohne Besucherlenkung geht es jedoch nicht: Denn

- die Weidetiere dürfen natürlich nicht gefüttert werden,
- der Elektrozaun führt Strom,
- die Hackschnitzelwege dürfen nicht beritten oder mit dem Fahrrad befahren werden,
- die Wege dürfen nicht verlassen werden und
- innerhalb der Brutzeiten gelten eingeschränkte Besichtigungszeiten.

Bei Interesse kann eine Exkursion oder Führung mit „Blick hinter die Kulissen“ organisiert werden.

Terminvereinbarung bei **Elisabeth Quentin**,
Tel.: 04261-71105



Foto: A. Rieß

Exkursion mit dem Umweltschutzausschuss 2009: Information zum Stand der Pflegemaßnahmen und naturschutzfachliche Bewertung

Foto: I. Junck

Exkursion mit Schulklassen zum „Tag der Umwelt 2001“: Suchen von Stacheldrahtresten mit einem Metalldetektor



Foto: F. Mahnken



Verantwortlich:
Stadt Rotenburg Wümme
Stadtplanungsamt

Text: Quentin

Bilder: div.

Layout: Nabu-Media-Agentur
und Quentin

Druck: Vogel Werbetechnik



Foto: E. Quentin

Infopavillon, Anlage von Wanderwegen und Stegen über feuchte Bereiche erhöhen neben ihrer Attraktivität auch die Akzeptanz von Schutzgebieten

